

## Stichpunktartige Zusammenfassung für die Sirenenansteuerung über BOS-Digitalfunk:

Die hier dargestellte Zusammenfassung dient als Übersicht, weiterführende Informationen und Anforderungen sind im Nutzungskonzept zur Sirenenansteuerung enthalten.

- Verschiedene Umrüstszenerarien für Alt- und Neu-Sirenen sind denkbar
- Duale oder hybride Auslösewege (z.B. POCSAG + TETRA) möglich / empfehlenswert
- Die verwendeten Funkendgeräte werden nur als Modem genutzt, die eigentliche Intelligenz und Steuerung erfolgt durch die an die externe Schnittstelle (PEI) angeschaltete Sirenensteuerung.
- Jeder Landkreis erhält im Netz eine (Ruf-)Gruppe für die Sirenenalarmierung, in der die Adressierung der Sirenen und Signale einheitlich sein muss.
- Adressierung für diverse taktische Bedarfe (Landkreis / Abschnitt / Stadt / Ort...) wählen
- Besondere Ereignisse (Störfallbetriebe, gefährdete Objekte, Deichlinien, ...) in die möglichen Alarmszenarien und Adressierungen mit einbeziehen!
- Landkreis-weiter Alarm sollte in der Adressierung berücksichtigt werden (KatS / BBK / MOWAS)
- Sprachdurchsagen / -konserven sind (je nach Sirenen-Konstellation) möglich
- Auslösestellen zusätzlich zur LST (z.B. auf Gemeindeebene / ELW-2) sind möglich

Beantragung und Verwaltung von Endgeräteprogrammierungen und BOS-Sicherheitskarten ist auf dem bewährten Weg über das Digitalfunk-Management-Tool (DFM) möglich.

- Jeder Sirenenstandort muss als FRT angemeldet werden
- Spezial-Programmierung der FRT für Sirenen-Ansteuerung mit größerem Update-Zyklus
- Verwendete FRT können nicht für anderen Funkverkehr verwendet werden
- Spezial-Berechtigung der BOS-Sicherheitskarten
- OPTA „SIRENE“ kann zusammen mit der verwendeten Ortskennung verwendet werden, um einen örtlichen Bezug herzustellen

Sicherung der Anlagen:

- Materielle Sicherung durch stabilen Technikschränk
- USV-Notstromversorgung des FRT und Steuerung
- Service- und Sabotagemeldungen der Sirenen müssen 24/7 überwacht werden.

Verarbeitung und Signalisierung von Meldungen:

- Ankopplung an das ELS für Auslösung und Rückmeldungen
- Rückfallebene oder zusätzliche Auslöse- und Servicetableaus mit FRT möglich
- Sabotage- und Servicemeldungen
- Regelmäßige Routinemeldungen
- Rückmeldung nach Auslösung

Zuständige Fachbereiche bei der ASDN:

Endgeräteprogrammierung:	ASDN-EM
OPTA, Grundkonzept:	ASDN-OB
BOS-Sicherheitskarten:	ASDN-KM
FRT-Antragsverfahren:	ASDN-FM